

NEWS

Neues rund um die **GELO Holzwerke aus Weißenstein**

Kyrill - Thema des Jahres

Wir dürfen Qualität und Ausbeute nicht vernachlässigen

Das Jahr 2006 war geprägt von Hitze. Die Rohstoffe waren für die Holzindustrie sehr knapp. Unsere Kunden mussten oft Wochen auf normale Bauholzlisten warten und in den Restholz verarbeitenden Betrieben mussten teilweise Schichten eingestellt werden weil es nicht genügend Späne oder Hackschnitzel gab.

Kyrill bringt 35 Mio. FM Sturmholz

Auch wir haben viele Wochen lang nicht genügend Rohware bekommen und hatten sehr stark mit dem Preisanstieg bei Rundholz zu kämpfen. Im Januar 2007 kam dann der Sturm. Kyrill hat in der Bundesrepublik ca. 35 Mio. FM Rundholz flachgelegt. Das meiste davon im Gebiet Sauerland. Auch bei uns im Raum Fichtelgebirge

und Frankenwald sind ca. 350.000 FM Sturmholz angefallen. In den letzten Wochen ist nun folgendes passiert:

Schwerer Stand für GELO

Die Betriebe aus dem Sauerland boten ihr Schnittholz sehr billig an und machen es uns damit am Markt schwer. Der **GELO** Kunde musste nun für unsere Latten deutlich mehr bezahlen, als für Latten aus dem Sauerland, auch wenn wir die bessere Qualität liefern! Das Sturmholz ist zum großen Teil gebrochen und ist nur noch zur Verarbeitung in Papier- und Zellstofffabriken zu gebrauchen. Daher sind diese Fabriken derzeit mit Rohmaterial überfüllt und es kommt zu Störungen beim Abtransport von Sägespänen und Hackschnitzeln. In den letzten Monaten ist also

genau das Gegenteil passiert wie 2006. Alle Kunden haben genug Ware und bekommen täglich neue Angebote von Billigsägern aus dem Sauerland. Die Restholzverarbeiter sind bis „Oberkante Unterlippe“ mit Hackschnitzeln und Spänen gesättigt.

Wir können trotzdem mit der momentanen Situation zufrieden sein. Es hätte wesentlich schlimmer kommen können.

Qualität und Ausbeute nicht vernachlässigen

In diesem Sinne bitte ich unbedingt auf 1000%-ige Qualität zu achten und dabei die Ausbeute nicht zu vernachlässigen. Wenn wir das gemeinsam beachten, dann kommen wir auch durch die nächsten stürmischen Monate. (WK)



Liebes **GELO** Team, zum allerersten Mal in der 109-jährigen Firmengeschichte erscheint bei **GELO** eine Mitarbeiter-Zeitung.

Die **G-NEWS** sind von Euch und für Euch. Die Idee für ein solches kurzes Infoblatt hatte ich schon vor längerer Zeit. Der Grund dafür ist einfach: Die **G-NEWS** bringen die wichtigsten Themen auf den Punkt. So wisst ihr genau, was los ist. Ich würde mich freuen, wenn wir diese „Zeitung“ vielleicht zwei bis vier mal im Jahr drucken können. Ich denke, es gibt immer genug zu berichten. Viel Spaß beim Lesen.

Euer
Wolf-Christian Küsspert

CE-Kennzeichen

GELO erfüllt CE-Norm als zweiter in Deutschland

GELO ist der zweite Holzbetrieb in Deutschland, der die CE-Norm erfüllt. In den nächsten Wochen werden auch die Druckbilder an den Stapelmaschinen umgestellt. Für uns und unsere Kunden ist dieses Kennzeichen sehr wichtig. In Zukunft werden nur noch CE-zertifizierte Waren verkauft

werden dürfen. Je eher wir uns also darauf einstellen, desto besser ist es für uns und natürlich unsere Kunden!

Seit September 2007 gilt für Bauholz die DIN EN 14081 für tragende Bauteile. Diese CE-Zertifizierung ist europaweit anerkannt. Wer diese nicht besitzt, darf kein

Bauholz mehr verkaufen. Dies gilt auch für Latten. Ansonsten darf das Holz dann nur als Kantholz verkauft werden.

Die Betriebe, die diese Zertifizierung erhalten, müssen außerdem eine strenge Eigenüberwachung durchführen. Zusätzlich dazu wird der Betrieb zweimal im Jahr durch

die MPA Stuttgart fremdüberwacht. Die Voraussetzungen einer solchen Zertifizierung sind, dass die Mitarbeiter einen speziellen Sortierkurs nachweisen müssen und zweimal im Jahr auf ihre Kenntnisse geprüft werden. Die Sortierer müssen alle Listen, die S10 DIN 4074 sortiert werden, protokollieren. (MW)

G-Hobelware – das neue Produkt

Ab September 2007 wird gehobelt – Das neue Hobelwerk in der HELD-Halle



Jedes Stück Holz, das wir trocknen, imprägnieren, hobeln oder keilzinken machen wir dadurch wertvoller für unsere Kunden. Dieses veredelte Holz lässt sich nun auch besser verkaufen. Daher haben wir in den letzten Jahren beispielsweise verstärkt in den Ausbau der Trocknungskapazität investiert. Im Jahr 2003 waren nur 3 Trockenkammern in Betrieb, heute sind es bereits 9 Trockenkammern. Ebenso sind wir seit 2006 durch

das KVH-Werk in der Lage, eine größere Wertschöpfung im eigenen Betrieb zu erreichen.

Das neue Hobelwerk

Im Sommer 2007 haben wir ein modernes Industriebobelwerk in der Held-Halle installieren und in Betrieb nehmen können.

Hobeln mit 100m/min

Die neue Hobelanlage arbeitet mit bis zu 100m/min, d.h. etwa 25 Bretter á 4m können pro Minute gehobelt werden. Außerdem wurde

eine vollautomatische Stapelmaschine und ebenso eine patentierte Lattenbündelmaschine installiert. Die Hobelmaschine selbst kann in weniger als 10 Minuten vom Rundkantenprofil auf Rauhpund umgebaut werden und ist außerdem mit einer Welle ausgestattet, die Dielen vollautomatisch zu Latten auftrennen kann.

Arbeitsplätze sicher trotz Automatisierung

Trotz der hohen Automatisierung

werden wir keine Arbeitsplätze abbauen. Mit dieser Investition sichern wir den Standort weiter und schaffen die Möglichkeit, unsere Kunden schnell auch mit Hobelware in hoher GELO-Qualität zu beliefern.

Oktoberfest bei GELO

Gemeinsam mit unseren Familien und Freunden feiern wir im September mit einem Oktoberfest die Einweihung des neuen Werkes.

(WK)

Besuch der Ligna

Die Weltmesse für Forst- und Holzwirtschaft

Die diesjährige Messe Ligna in Hannover war ein voller Erfolg für unsere Firma. Die neue Hobelhalle wird mit einer Hobelmaschine von Weinig und einer auf der Messe vorgestellten Bündelung der Firma Kallfass ausgestattet.

Die Firma Prolock übernimmt die komplette Werkzeugausstattung und das Wechseln von Verschleißteilen der neuen Hobelmaschine. Über Weihnachten wird außerdem

die Firma Ontec die Messanalyse am Säumer reparieren.

Bauen mit Holz

Der Verband Niedersächsischer Zimmerer (VNZ) präsentiert sich auf einem Gemeinschaftsstand zusammen mit 30 Handwerks- und Zulieferbetrieben, Hochschulen, Verbänden und Organisationen der Holzwirtschaft.

Energie aus Holz

Meldungen, auf die wir täglich in

den Medien stoßen: Der Energiemarkt ist im Umbruch - mit einem weiteren Anstieg der Kosten ist zu rechnen. Die Nachfrage nach Biomasse zur Energieerzeugung wird überproportional ansteigen und der Anteil biogener Brennstoffe wird in der Strombereitstellung zunehmen. Die Möglichkeiten, den Brennstoff Holz einzusetzen und die Energieversorgung auf günstigere Brennstoffe umzustellen, sind

sehr vielfältig. Neben den Varianten in der Ausführung der Feuerstätten und der Auswahl des Brennstoffes zwischen Stückholz, Hackschnitzeln oder Holzpellets stehen technische Lösungen, Förderprogramme, Feuerungstechnik und Wärmedämmung im Vordergrund der Diskussion.

Sägewerkstechnik

Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Schnittholz-Messtechnik und Optimierungssystemen für Rundholzplatz und Sägewerk Schnittholzerzeugung: Einschnitt- und Nachschnittmaschinen Rundholzanlagen, Schnittholztransport, Sortier- und Stapelanlagen.

(Schlosserei)



GELO Weiterbildung

Innerbetrieblicher Trockenkammerkurs für GELO Mitarbeiter



Höchste Qualität für zufriedene Kunden

Bei diesem innerbetrieblichen Trockenkammerkurs konnten sich die teilnehmenden Mitarbeiter über die verschiedenen Trocknungsmethoden, Fehler bei der Holz Trocknung sowie über technische Voraussetzungen informieren. Außerdem wurde aufgezeigt, durch welche vorbeugenden Maßnahmen man Trocknungsfehler vermeiden kann. Die Bedeutung und der Zusammenhang der verschiedenen Abkürzungen im Steuerungsprogramm wurden behandelt, wobei man vor allem sein Wissen unter Beweis

stellen konnte. Ziel des Kurses war es, bessere Qualität zu liefern und somit zufriedener Kunden zu haben. Ein ebenfalls wichtiger Punkt ist, den KVH Ausschuss maßgeblich zu reduzieren.

Praxis und Theorie

Die vorhandenen Trocknungspläne wurden zusammen mit Kursleiter Thomas Annies besprochen. Eine Trockenkammerbesichtigung stand ebenfalls auf dem Tagesplan.

Den teilnehmenden Mitarbeitern der Firma **GELO** wurde gezeigt, welche Besonderheiten bei jeder einzelnen Holzart zu beachten sind, um sicherzustellen, dass die Holz Trocknung in angemessener Zeit und mit optimalem Ergebnis, je nach Anforderung und Einsatzgebiet, stattfinden kann. (CS)

Leimmeisterkurs der MPA Universität Stuttgart und der Studiengemeinschaft Holzleimbau

Der Lehrgang vermittelte grundlegende Kenntnisse, die zum Kleben tragender Holzbauteile (keilgezinktes Vollholz, Brettschichtholz, geklebte zugelassene Konstruktionen, geklebte Verbundbauteile, Duo-/Trio Balken, geklebte Tafелеlemente) befähigen.

Am Ende des Kurses mussten die Teilnehmer eine Prüfung ablegen.

Zuvor stand jedoch noch eine Exkursion zu einem Leimholzbetrieb auf dem Plan. Die Leimkurse werden gemeinsam von der MPA Universität Stuttgart und der Studiengemeinschaft Holzleimbau veranstaltet.

Inhalte des Kurses:

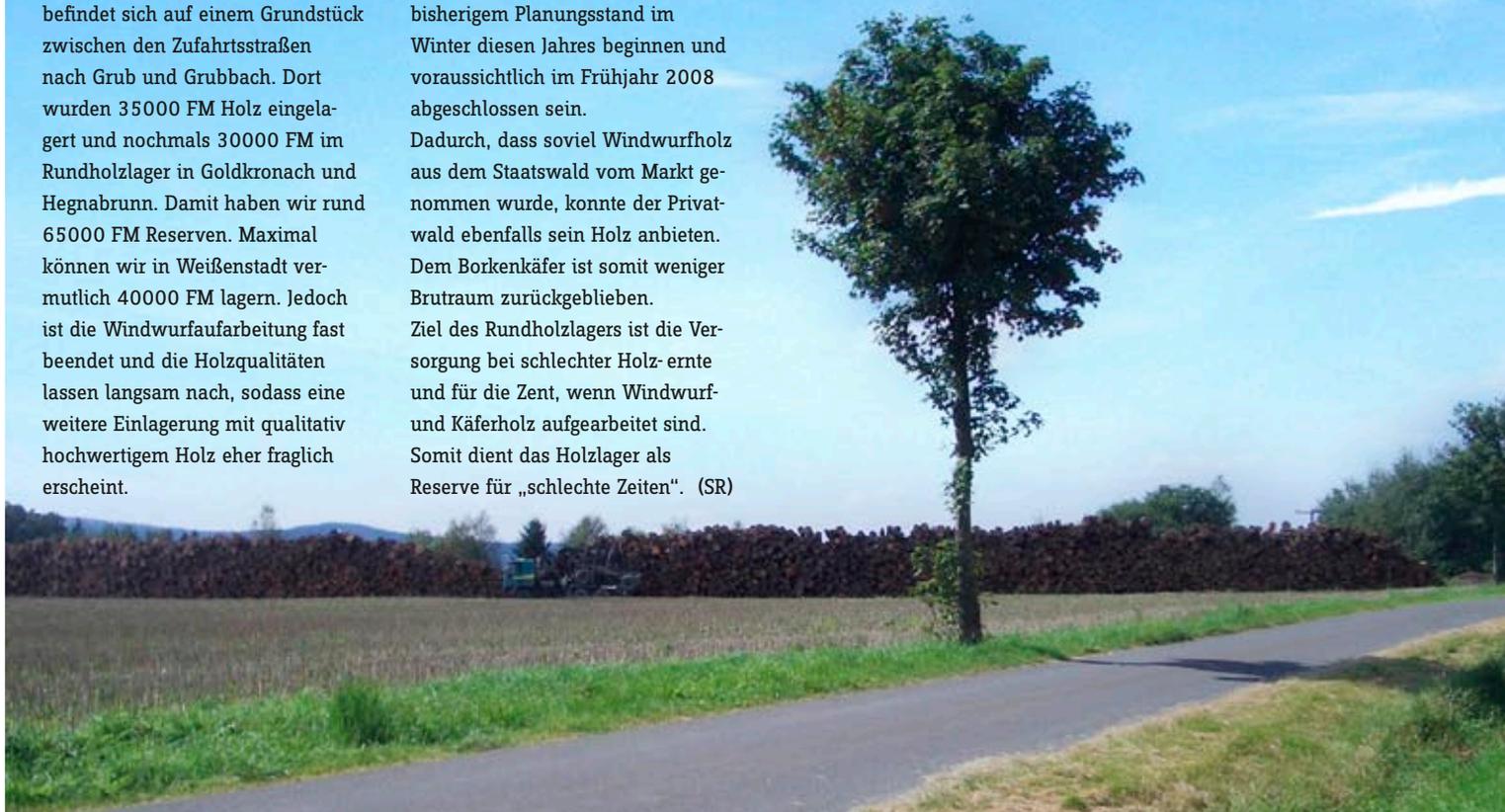
- Arten der Oberflächenbehandlung
- Grundlegende physikalische und mechanische Eigenschaften von Holz mit Bedeutung für die Holzverklebung
- Grundlagen der visuellen und maschinellen Holzsortierung (DIN 4074)
- Praktische Übungen (Herstellung von geklebten Bauteilen im Betrieb)
- Einflüsse der Holz Trocknung auf die Holzverklebung
- Einflüsse der Holzbearbeitung (Fräsen, Hobeln, Schneiden) auf die Holzverklebung
- Grundlegende Eigenschaften von Klebstoffen und Abbindemechanismen
- Verklebungsverfahren (Auftragsarten, Press- und Aushärteverfahren)
- Grundlegende physikalische und mechanische Eigenschaften von Holz mit Bedeutung für die Holzverklebung
- Qualitätsüberwachung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle (Holzsortierung, Keilzinkenprüfungen, Delaminierungsprüfungen, Scherprüfungen, Kontrollen an Klebstoffauftragsgeräten) (JK)

Rundholzlager

Reserve für „schlechte Zeiten“

Das Rundholzlager in Weißenstadt befindet sich auf einem Grundstück zwischen den Zufahrtsstraßen nach Grub und Grubbach. Dort wurden 35000 FM Holz eingelagert und nochmals 30000 FM im Rundholzlager in Goldkronach und Hegnabrunn. Damit haben wir rund 65000 FM Reserven. Maximal können wir in Weißenstadt vermutlich 40000 FM lagern. Jedoch ist die Windwurfaufarbeitung fast beendet und die Holzqualitäten lassen langsam nach, sodass eine weitere Einlagerung mit qualitativ hochwertigem Holz eher fraglich erscheint.

Die Auslagerung wird nach bisherigem Planungsstand im Winter diesen Jahres beginnen und voraussichtlich im Frühjahr 2008 abgeschlossen sein. Dadurch, dass soviel Windwurfholz aus dem Staatswald vom Markt genommen wurde, konnte der Privatwald ebenfalls sein Holz anbieten. Dem Borstenkäfer ist somit weniger Brutraum zurückgeblieben. Ziel des Rundholzlagers ist die Versorgung bei schlechter Holz-ernte und für die Zeit, wenn Windwurf- und Käferholz aufgearbeitet sind. Somit dient das Holzlager als Reserve für „schlechte Zeiten“. (SR)



Großfeuer

Feuerversicherung fordert Sprinkleranlage

Durch die stetigen Investitionen der letzten Jahre ist der Wert unseres Unternehmens um einiges gewachsen. Es galt also, die Versicherungssumme entsprechend zu erhöhen. Im April diesen Jahres sind innerhalb von 2 Wochen(!) in zwei Sägewerken große Feuer ausgebrochen und haben schwere Schäden angerichtet. Die betroffenen Sägewerke hatten keine Sprinkleranlage. Da die Versicherungen sehr viel Geld

bezahlen mussten, wurden alle Betriebe OHNE eine Sprinkleranlage gründlich geprüft. Seit August wird bei uns eine Sprinkleranlage eingebaut. Die Bauzeit ist 5 Monate. Der Wassertank enthält 960.000 Liter Wasser. Das bringt zwar hohe Investitionen mit sich, liefert aber auch ein großes Plus an Sicherheit für uns alle. (WK)



Drei Holzbearbeitungsmechaniker bestanden ihre Abschlussprüfung. Davon erhielten Alexander Waal und Eugen Takunz eine Auszeichnung für sehr gute Leistungen. Außerdem dürfen wir noch einem Maschinen- und Anlagenführer zur seiner bestandenen Prüfung gratulieren. Alle ehemaligen Auszubildenden wurden übernommen.

Idee: LKW Pager

Eine neue Idee der Problemlösung bei Verladungen

Pager werden bereits in der Gastronomie und in Krankenhäusern, um Mitarbeiter zu benachrichtigen, eingesetzt. Das **GELO**-Pager Modell soll nun dem Platzmangel auf dem Betriebsgelände Abhilfe schaffen und den Staplerfahrern bessere Lademöglichkeiten bieten. Auch Engpässe auf dem Gelände sollen dadurch vermieden werden.

Außerdem sollen durch die LKW-Piepser die Wartezeiten der LKWs verkürzt werden. So können die LKW Fahrer ihre Pausen besser planen. Der LKW Fahrer meldet sich im Büro an und erhält einen Pager mit fortlaufender Nummer. Dann parkt er seinen Wagen. Sobald die Ladung fertig ist, wird er vom Verlademeister angefunkelt und weiß damit, dass er zur Verladung auf das Verladegelände fahren soll. (IM)

LKW Entführung?

Transport kommt niemals bei der Abladestelle an

Es ist Freitag vor Pfingsten. Ein LKW meldet sich vormittags im Büro an, fährt in den Hof, wird beladen und beginnt seine Tour. Auf dem Programm stehen drei Abladestellen. Bei der ersten trifft er gegen Mittag ein und wird abgeladen. Doch dann geschieht das Unglaubliche: Anstatt wie vereinbart zur zweiten Abladestelle zu fahren, beschließt der LKW Fahrer, gleich in den wohlverdienten Feierabend zu gehen und das bevorstehende Pfingstwochenende anzutreten. So fährt er zurück zu seiner Spedition. Nach dem Pfingstwochenende ruft die nicht belieferte Firma an und fragt wo die Ware bleibt. Es sollte ja Freitag angeliefert werden.

Daraufhin gingen wir der Sache auf den Grund und kontaktierten die Spedition. Nach einigen Diskussionen mit der Spedition, antwortete der Spediteur, dass der LKW Freitag um 15.00 Uhr an der vereinbarten 2. Abladestelle war. Es wäre jedoch kein Mitarbeiter zum Entladen vor Ort gewesen. Recherchen bei der zu belieferten Firma ergaben, dass um 15.00 Uhr in der Firma noch gearbeitet wurde. Es wurde jedoch kein LKW gesichtet. Krönender Abschluss: Für das komplette Pfingstwochenende mussten wir auch Standgeld an die Spedition zahlen. Mit dieser Spedition werden wir nie mehr fahren. (SG)



- In der nächsten Ausgabe geht es um die folgenden Themen:
- Bilder und Geschichten vom Oktoberfest
 - Erste Erfahrungen mit dem neuen Hobelwerk
 - Bericht Reparatur am Hacker-Einzug und Verladeförderer
 - Vorstellung der neuen Lehrlinge
 - Sechsstämterland Holztag
 - Ausblick auf die Revisionsarbeiten zum Jahreswechsel 07/08